

Empfohlener Lehrplan

Dieser Führer ist so angelegt, daß er den Lehrern einen umfassenden Überblick über die "Bewegungsübungen" und das in den Filmen und in diesem Buch vorgestellte Unterrichtsmaterial gibt. Wir hoffen, daß diese Übersicht Lehrkräften hilft, die Beziehungen zwischen den vielfältigen Bewegungsübungen zu verstehen.

Der erste Teil stellt die Lerneinheiten in der Reihenfolge vor, in der die Schüler sich jeweils damit beschäftigen sollen. Jede dieser Einheiten enthält zwei oder mehr Elemente, die aus den verschiedenen Themenbereichen ausgewählt sind. Hierbei handelt es sich um Vorschläge, jedoch nicht um ein unflexibles Unterrichtsprogramm. Dieser Lehrplan zeigt, was wir für ein viertes Schuljahr mit zwei wöchentlichen Unterrichtsstunden à 30 Minuten als eine vernünftige Reihenfolge und Zusammenstellung von Unterrichtsinhalten ansehen. Aber natürlich muß jeder Lehrer selbst entscheiden, wieviel Zeit er für die verschiedenen Bereiche des Unterrichtsprogramms verwendet. Das Lerntempo einer Klasse ist selbstverständlich von den Faktoren Größe, Stundenplangestaltung und Altersstruktur beeinflusst und wird dementsprechend variieren. Wir gehen davon aus, daß die Inhalte der 32 Einheiten im Laufe eines zweijährigen Klassenunterrichts eingeführt und regelmäßig überprüft werden können. Die meisten dieser Bewegungsübungen kann man bereits im ersten Jahr lehren. Während des zweiten Jahres und der anschließenden Unterrichtsjahre sollen alle Techniken verfeinert und in zunehmend anspruchsvolleren musikalischen Zusammenhängen Verwendung finden.

Der zweite Teil dieses Führers ist eine thematische Übersicht, in der die Lernschritte der jeweiligen Technik in der vorgeschlagenen Reihenfolge ihrer Entwicklung aufgeführt sind.

Viele bekannte Lieder und aufgeführte Materialien sind in der Aufnahme der "*Tunes and Exercises for the String Player*" enthalten, oder finden sich in einer Vielzahl von Klassenunterrichtsschulen¹. Die kursiv gedruckten Titel sind aus den "*New Tunes for Strings*" von Fletcher-Rolland.

aus
Paul Rolland
The Teaching of Action in String Playing
Übersetzung von Regine Schultz-Greiner
und Bernd Zingsem mit Genehmigung
d. Verlags Boosey & Hawkes, Berlin.

¹ Anm. der Übersetzer: Paul Rolland bezieht sich auf die in den USA gebräuchlichen Unterrichtswerke.

TEIL I

Zeitplan

Einheit Eins Bewegungsübungen und Liedmaterial

- 4 - EV Das Instrument in Ruheposition halten.
Wechsel in die Spielposition
Eine gute Handstellung durch Pizzicato der linken Hand aufbauen.
Wort- und Namensrhythmen; Begleitungen mit leeren Saiten zu: Skip to my lou, On Top of Old Smoky, Barcarolle, Mary hat ein kleines Lamm, Hänschen klein, Jingle Bells, Swanee River, Campton Races; "Rhythmus-Übungen" (siehe Kapitel Drei)
Erste Übungen für das Stimmen
- 5 - B Vorbereitung des Bogengriff an einem Holzstab oder Bleistift vor
a) nur mit Daumen und Mittelfinger als Kreis
b) mit allen Fingern
- 3 - RT **Bewegungen zu Musik:** Benutzen Sie Musikaufnahmen mit einem klaren Grundschatz.
Die Schüler gehen, klatschen oder klopfen mit einem Bleistift zum Metrum.
Militär-Marsch, Barcarolle, Old MacDonald, Französisches Volkslied, *Jig, Sweet Eyed Sue, March, Cradle Song*, usw.

Einheit Zwei

- 4 - EV Einen guten Stand vermitteln.
Kraft mit dem "Kastenträger" entwickeln.
- 5 - B Den Bogengriff aufbauen, während die linke Hand den Bogen trägt.
Zuerst möglichst mit dem Hohen Bogengriff.
"Luftgeige spielen"
Wort- und Namensrhythmen; Hot Cross Buns, *Hoe Down* und andere einfache Lieder
- 7 - EL Den dritten, zweiten und ersten Finger richtig aufsetzen.
a) auf einem Bleistift
b) auf dem Griffbrett
Hot Cross Buns, Jingle Bells, Mary hat ein kleines Lamm, Lieder aus: Fletcher/Rolland mit 1 - 3, 0 - 2, 0 - 1, *Echo Song, Puppet Ballet*, usw.
- 3 - RT Nachahmen: Der Lehrer spielt kurze Rhythmen vor und die Schüler imitieren sie mit verschiedenen rhythmischen Aktionen (siehe Kapitel Drei).

Einheit Drei

- 4 - EV** "Freiheitsstatue" spielen
- 5 - B** Geige und Bogen gleichzeitig halten.
a) Die linke Hand in eine mittlere Lage an das Griffbrett bringen.
b) Die Bogenspitze an den linken kleinen Finger hängen.
c) Den Bogengriff schrittweise aufbauen.
d) Den Bogen am Schwerpunkt auf die Saite legen.
"Flügelschlagen" und "Bogenschütteln"
"Heben und Setzen"
- 5 - B** Freie Rhythmen auf leeren Saiten
Improvisation
Wort- und Namensrhythmen auf einer oder zwei leeren Saiten
Eigene Übungen erfinden.
- 3 - RT** **Bewegungen zu Pausen:** Der Lehrer spielt Rhythmen mit Pausen vor, die Schüler bewegen sich in den Pausen weiter.

Einheit Vier

- 4 - EV** Einen Tischtennisball auf den tiefen Saiten balancieren.
Die Instrumentenhaltung sichern und stabilisieren.
- 7 - EL** Viele Lieder und Übungen mit dem Griff 0 - 3 (Vc 0 - 4) spielen.
a) Die Oktave über zwei Saiten
b) Die reine Quarte auf einer Saite
Persian Song, March, Song of the Waves, Cradle Song, Sweet Eyed Sue,
Französisches Volkslied, Old MacDonald
- 5 - B** Verschiedene Bogenstriche auf allen leeren Saiten
Harmonisierungen auf leeren Saiten zu bekannten Melodien
Begleitungen zu bekannten Melodien, z.B.: Skip to my Lou, On Top of Old Smoky,
Barcarolle, Mary hat ein kleines Lamm, Hänschen klein, Jingle Bells, Swanee River,
Campton Races
- 3 - RT** **Bewegungen mit dem Rhythmus der Melodie:** Wählen Sie einfache Lieder, die später auch gespielt werden. Spielen Sie den Rhythmus der Melodie vor.
Hot Cross Buns, Jingle Bells, Old MacDonald, Hänschen klein, Thema der 4. Symphony (Tschaikowsky), *Jig, Hoe Down, Banjo Tune*, usw.

Einheit Fünf

- 4 - EV** "Freie Lagenwechsel"
Wechsel zwischen tiefer und mittlerer Lage
Wort- und Namensrhythmen
- 5 - B** Gebundene Saitenwechsel
Eigene Übungen; *Persian Song*
- 3 - RT** **Bewegungen zum Grundschatz der Melodie:** Die Schüler klatschen den Rhythmus der Melodie und marschieren gleichzeitig mit dem Grundschatz (oder gehen auf der Stelle).
Hot Cross Buns, Jingle Bells, Old MacDonald, Hänschen klein, Thema der 4. Symphony (Tschaikowsky), *Jig, Hoe Down, Banjo Tune*, usw.

Einheit Sechs

- 4 - EV "Freie Lagenwechsel"
Wechsel zwischen mittlerer und hoher Lage, dann zwischen tiefer, mittlerer und hoher Lage
Wort- und Namensrhythmen
- 8 - EX Spielen Sie "Fliegendes Pizzicato", fordern Sie zu einem balancierten Stand mit leichten, schwingenden Körperbewegungen auf.
Improvisationen; Begleitungen auf leeren Saiten zu: Barcarolle, On Top of Old Smoky, *The Boom and the Chick-Chick*
- 3 - RT Rhythmen lesen: Die Schüler bewegen sich immer zum Metrum und führen die Bewegungen in den Pausen stumm weiter.
Bewegungen auf dem Grundschatz
Siehe "Rhythmus-Übungen" (Kapitel Drei)
- 7 - EL Der zweite Finger in seiner tiefen Stellung
Mary hat ihr Lamm verloren (in Moll), Thema aus Tschaikowskys 4. Symphonie

Einheit Sieben

- 4 - EV Schwünge mit dem linken Arm
- 8 - EX Die verschiedenen Abschnitte des Bogens mit freien Rhythmen erkunden.
Mit dem Bogen "wandern".
- 9 - FS Große (stumme) Lagenwechsel ohne Bogen

Einheit Acht

- 4 - EV "Das Klopfspiel"
Wort- und Namensrhythmen
- 12 - V Rhythmen und Notengruppen klopfen.
(Das Klopfen kann evtl. mit "Freien Lagenwechseln" verbunden werden.)
- 9 - FS Der 4. Finger in seiner tiefen Stellung (Halbton zum 3. Finger)
Blue Lullaby
- 10 - BS Den Bogen auf der Saite aufsetzen und Gewicht hinzuzufügen.
Kurze Striche mit "Biß" (Collé)
Tonleitern und Dreiklänge

Einheit Neun

- 10 - BS Den Bogen ohne Ton von der Saite abprallen lassen.
Wort- und Namensrhythmen
- 8 - EX Der "Stumme Bogentransfer"
- 9 - FS Der 4. Finger in seiner normalen Stellung (Ganzton zum 3. Finger)
Ausschnitte aus bekannten Liedern; schwierigere Stücke, die den Einsatz
des 4. Fingers erfordern: *Slumber Song, Sweet Melody, Dreamy Afternoon*

Einheit Zehn

- 10 - BS Den Bogen zuerst ohne Ton auf die Saite tippen lassen.
Die Saite mit kurzen Strichbewegungen streifen, um ein klingendes Spiccato zu spielen.
Die Schüler erproben verschiedene starke Bogenkantungen.
Wort- und Namensrhythmen: *Hot Cross Buns, Jingle Bells, Skip to my Lou, Old MacDonald,
Jack and Jill, Little Old Clock, Peasant Dance*
- 5 - B Tonanfänge und -abschlüsse verfeinern.
Spielen Sie mit "Schwungstrichen" und achten Sie auf die durchgezogene Bewegung.

Einheit Elf

- 10 - BS Spiccato mit Saitenwechseln (Achten Sie auf die Höhe des Ellbogens)
Eigene Übungen erfinden.
- 8 - EX Kurze Striche mit anschließendem "Stummen Bogentransfer"
Improvisation
- 3 - RT **Rhythmen lesen:** Die Schüler bewegen sich immer zum Metrum und führen in den Pausen
stumme Bewegungen aus.
Bewegungen auf den Unterteilungen des Grundschlags
Siehe "Rhythmus-Übungen" (Kapitel Drei)

Einheit Zwölf

- 9 - FS Senkrechte Fingerbewegung entwickeln (Fingerfall).
Morris Dance Tune, O'Malley's Reel, Mayday Dance
- 8 - EX "Schwungstriche" und allmähliche Verlängerung des Bogenstrichs
Lange Striche gefolgt von einer Pause
Improvisationen; Tonleitern und Dreiklänge; Akkorde im Ensemble;
Begleitungen mit leeren Saiten
- 11 - F Zusammengesetzte und durchschwingende Bewegungen
Begleitung zu Barcarolle
- 10 - BS Durch die Verlängerung des Bogenstriches wird aus dem Collé der Martelé-Strich.
*Old MacDonald, Jingle Bells, March, Pop goes the Weasel, O Dear, What can the matter be,
Skip to my Lou, Irritable Cuckoo, Polish Dance, Coke Date, Peasant Dance, Gavotte, Jungle
Dance, Fiddler's Blues, Pirate Song*

Einheit Dreizehn

12 - V Der Lehrer "vibriert" die Finger des Schülers.

11 - F Zusammengesetzte und durchschwingende Bewegungen



Begleitung zu Swanee River

13 - SD Langsame Détaché-Striche in der oberen Hälfte (einfaches Détaché)
Französisches Volkslied, *Sweet Eyed Sue*, *Banjo Tune*, *Creole Tune*, *Two Dancing Butterflies*

Einheit Vierzehn

8 - EX Gebundene Saitenwechsel, bei denen der Strich schrittweise verlängert wird.
Improvisationen; *Persian Song*, *Slumber Song* (zweite Stimme), *Sarabande*, *Mayday Carol*

9 - FS Große Lagenwechsel ohne feste Tonhöhen mit Bogen
"Geister"
Siehe Kapitel Elf, Übung IV

10 - BS Martelé-Staccato: Zwei und mehr Martelé-Striche auf einem Bogen
Hot Cross Buns (Variationen), *Sweet Eyed Sue* (Variationen)

Einheit Fünfzehn

8 - EX Melodien mit langen Bindungen auf einer Saite
Barcarolle, *Row-Row*, *Dreamy Afternoon*, *Blue Lullaby*, *Mayday Carol*

12 - V Die Schüler vibrieren den linken Mittelfinger auf dem rechten Handrücken.

- Kontakt nur mit dem Zeigefinger-Grundgelenk
- Kontakt mit dem Zeigefinger-Grundgelenk, Vibratobewegung mit dem 2. und 3 Finger
- Kontakt mit Daumen und Zeigefinger-Grundgelenk
- Kontakt mit Daumen und Fingern

Einheit Sechzehn

9 - FS Horizontale, gleitende Fingerbewegungen (chromatische Veränderungen)
Sweet Melody, *Shoeshine Shuffle*, *Ragtime Tune*
Wechsel der gegriffenen und der Flageolett-Oktave
Persian Song

3 - RT Rhythmen lesen: Aktionen auf dem Grundschatz, und stumme Bewegungen in den Pausen.
Notenwerte, die länger dauern als der Grundschatz
Siehe "Rhythmus-Übungen" (Kapitel Drei)

¹ Mit den folgenden Rhythmusvariationen:

Einheit Siebzehn

- 11 - F Tonleitern und Dreiklänge mit zusammengesetzten und durchschwingenden Bewegungen



- 9 - FS Fingerbewegungen bei Saitenwechseln
a) Finger im Saitenwechsel stehen lassen
b) Doppelgriffe
Hänschen klein, Jingle Bells, London Bridge, Campton Races, America, *Song of the Waves*,
Sweet Melody, *Serenade*, *Hora*, *Peasant Dance*, *Parade of Picadors*

Einheit Achtzehn

- 13 - SD Langsames Détaché in der oberen Hälfte (akzentuiertes Détaché)
Hoe Down, *Old MacDonald*, *Camptown Races*, *Skip to my Lou*, *Sweet Eyed Sue*, *Ragtime*
Tune, *March*, *Pirate Song*
- 9 - FS Große Lagenwechsel ohne feste Tonhöhen mit dem Bogen
"Flöte"
Siehe Kapitel Elf, Übung IV
- 10 - BS Staccato-Gruppen
Improvisation

Einheit Neunzehn

- 11 - F Folgen von kurzen Noten mit nachgiebigem Handgelenk und lockeren Fingern
Wort- und Namensrhythmen; *Barcarolle*, *Blue Lullaby*, *Saraband*, *Song of the Waves*; *Row*,
Row, Row Your Boat, *Cradle Song*, *Banjo Tune*
- 12 - V Wiederholung der Vibratoübungen aus Einheit Fünfzehn mit Instrument
a) in Ruheposition
b) in Spielposition
- 3 - RT Rhythmen lesen: Die Schüler bewegen sich immer zum Metrum und führen in den Pausen
stumme Bewegungen aus.
Die Achtelnote als Grundschlag
Siehe "Rhythmus-Übungen" (Kapitel Drei)

Einheit Zwanzig

- 7 - EL Der erste Finger in seiner tiefen Stellung
Morris Dance, Pirate Song, Little Old Clock, Parade of Picadors
- 8 - EX Lange Striche, gefolgt von einer Pause
Improvisationen; Tonleitern und Dreiklänge; Akkorde im Ensemble
- 11 - F Tonleitern und Dreiklängen mit zusammengesetzten und durchschwingenden Bewegungen
(Notenbeispiel in Finale 3.0)
- 9 - FS Fingerbewegungen bei Saitenwechseln
Weiterführende Übungen für Saitenwechsel der linken Hand
Hänschen klein, Jingle Bells, London Bridge, Campton Races, America, *Song of the Waves*,
Sweet Melody, Serenade, Hora, Pèasant Dance, Parade of Picadors

Einheit Einundzwanzig

- 7 - EL Die ganztönige Griffstellung: 1 - 2 - 3 - 4
Two Dancing Butterflies, An Old Legend
- 12 - V Vibrato zu gestrichenen leeren Saiten (Dynamik-Vibrato)

Einheit Zweiundzwanzig

- 11 - F Kraft und Flexibilität für Sostenu-to-Striche entwickeln, indem man den Bogen gegen einen Widerstand zieht und schiebt.
Tonleitern und Doppelgriffe; *Saraband, Mayday Carol, Serenade*
- 13 - SD Gehaltene Striche mit gleichmäßiger Bogeneinteilung (auf einer Saite)
Swanee River, Barcarolle, Mayday Carol, Song of the Waves, Sweet Melody, Tenor Aria, In Space, Slumber Song, Dreamy Eyed Sue
- 9 - FS Lagenwechsel in benachbarte Lagen mit transponierten Ausschnitten aus bekannten Liedern:
Hot Cross Buns (3-2-1), Au clair de la lune (1-1-1-2-3-2)

Einheit Dreiundzwanzig

- 8 - EX Lange Striche, um einen gleichmäßig starken Ton zu entwickeln.
Tonleitern, Doppelgriffe; *Dreamy Afternoon, Mayday Carol, Serenade, Dreamy Eyed Sue, In Space*
- 9 - FS Lagenwechsel innerhalb bekannter Melodien:
Mary hat ein kleines Lamm, Hänschen klein, Barcarolle; Row, Row, Row, Your Boat

Einheit Vierundzwanzig

12 - V Die Finger klopfen und stehen lassen (ohne Bogen).

13 - SD Schnelles Détaché
Banjo Tune, Creole Tune, Hora

Einheit Fünfundzwanzig

9 - FS Tonleitern und Dreiklänge auf einer Saite
Eigene Übungen erfinden.

11 - F Saitenwechsel mit lockerem Handgelenk und nachgiebigen Fingern
Slumber Song, Country Fiddler, Hora

Einheit Sechszwanzig

12 - V Die Finger klopfen und stehen lassen (mit Bogen).

13 - SD Sostenuato-Striche mit gleichmäßiger Bogeneinteilung (auf zwei Saiten)
Tenor Aria, In Space, Slumber Song, Dreamy Eyed Sue

Einheit Siebenundzwanzig

3 - RT Rhythmen lesen: Die Schüler bewegen sich immer zum Metrum und führen in den Pausen stumme Bewegungen aus.
Punktierte Rhythmen mit der Viertelnote als Grundsschlag
Siehe "Rhythmus-Übungen" (Kapitel Drei)

13 - SD Langsames Espressivo-Détaché in der oberen Hälfte
Fiddler's Blues, Mountain Serenade, Swingin' Along, Two Dancing Butterflies

9 - FS Lieder aus der 1. Lage in die 5. Lage transponieren.
Eigene Übungen erfinden.

Einheit Achtundzwanzig

12 - V "Stationäre"-Lagenwechsel
Chromatische Bewegungen der Finger ohne Lagenwechsel

13 - SD Tremolo
The Irritable Cuckoo

Einheit Neunundzwanzig

- 12 - V "Stationäre"-Lagenwechsel
Lagenwechsel mit der ganzen Hand, mit dem ganzen Arm
- 13 - SD Langsames Détaché an verschiedenen Bogenstellen

Einheit Dreißig

- 7 - EL Oktaven mit "Perkussivem Spiel"
- 13 - SD Sautillé
Sweet Eyed Sue (Variationen), *Banjo Tune*, *Skip to my Lou* (Variationen)

Einheit Einunddreißig

- 12 - V Geschwindigkeit und Gleichmäßigkeit des Vibratos kontrollieren.
- 3 - RT Rhythmen lesen: Die Schüler bewegen sich immer zum Metrum und führen in den Pausen stumme Bewegungen aus.
Punktierte Rhythmen mit der Achtelnote als Grundsschlag
Siehe "Rhythmus-Übungen" (Kapitel Drei)

Einheit Zweiunddreißig

- 13 - SD Fliegendes Staccato (gebundenes Staccato)
Improvisation
- 3 - RT Rhythmen lesen: Die Schüler bewegen sich immer zum Metrum und führen in den Pausen stumme Bewegungen aus.
Schwierigere Rhythmen
Siehe "Rhythmus-Übungen" (Kapitel Drei)

TEIL II

Thematische Übersicht

Die numerierten "Einheiten" (Units) zeigen, in welcher Reihenfolge einzelne Techniken erstmalig eingeführt werden. Jede Technik muß regelmäßig wiederholt werden, bis sie sicher beherrscht wird. (Teil II ist ein thematischer Überblick, Teil I bietet den chronologisch geordnete Lehrplan.)

Zeitplan	Rhythustraining (Film Nr. 3, RT)	Lieder und andere Materialien
Einheit 1	1. Bewegungen zu Musik Benutzen Sie Musikaufnahmen mit einem klaren Grundschatlag. Die Schüler gehen, klatschen oder klopfen mit einem Bleistift zum Metrum.	Militär-Marsch, Barcarolle, Old MacDonald, Französisches Volkslied, <i>Jig, Sweet Eyed Sue, March, Cradle Song</i> , usw.
Einheit 2	2. Nachahmen Der Lehrer spielt kurze Rhythmen vor und die Schüler imitieren mit den verschiedenen rhythmischen Aktionen (siehe Kapitel Drei).	
Einheit 3	3. Bewegungen zu Pausen Der Lehrer spielt Rhythmen mit Pausen vor, die Schüler bewegen sich in den Pausen weiter	
	4. Bewegungen zum Metrum der Melodie Wählen Sie einfache Lieder, die später auch gespielt werden.	Hot Cross Buns, Jingle Bells, Old MacDonald, Hänschen klein, Thema der 4. Symphony (Tschaikowsky), <i>Jig, Hoe Down, Banjo Tune</i> , usw.
Einheit 4	a) Spielen Sie den Rhythmus der Melodie vor.	
Einheit 5	b) Die Schüler klatschen den Rhythmus der Melodie und marschieren gleichzeitig (oder gehen auf der Stelle) zum Grundschatlag.	
	5. Rhythmen lesen Die Schüler bewegen sich immer zum Metrum und führen die Bewegungen in den Pausen stumm weiter.	Rhythmen von Liedern lesen und spielen, die später gelernt werden sollen.
Einheit 6	a) Bewegungen auf dem Grundschatlag	Siehe "Rhythmus-Übungen" (Kapitel Drei)
Einheit 11	b) Bewegungen auf den Unterteilungen des Grundschatlags	"
Einheit 16	c) Notenwerte, die länger dauern als der Grundschatlag	"
Einheit 19	d) Die Achtelnote als Grundschatlag	"
Einheit 27	e) Punktierte Rhythmen mit der Viertelnote als Grundschatlag	"
Einheit 31	f) Punktierte Rhythmen mit der Achtelnote als Grundschatlag	"
Einheit 32	g) Schwierigere Rhythmen	"

Zeitplan	Aufbau der Violinhaltung (Film Nr. 4 EV)	Lieder und andere Materialien
Einheit 1	1. Das Instrument in Ruheposition halten 2. Wechsel in die Spielposition. 3. Eine gute Handstellung durch Pizzicato der linken Hand aufbauen. 4. Erste Übungen für das Stimmen.	Wort- und Namensrhythmen; spiele Begleitungen mit leeren Saiten zu: Skip to my lou, On Top of Old Smoky, Barcarolle, Mary hat ein kleines Lamm, Hänschen klein, Jingle Bells, Swanee River, Campton Races; "Rhythmus-Übungen" (siehe Kapitel Drei)
Einheit 2	5. Einen guten Stand vermitteln. 6. Kraft mit dem "Kastenträger" entwickeln.	
Einheit 3	7. "Freiheitsstatue" spielen	
Einheit 4	8. Einen Tischtennisball auf den tiefen Saiten balancieren. 9. Die Instrumentenhaltung sichern und stabilisieren	
Einheit 5	10. "Freie Lagenwechsel" a) Wechsel zwischen tiefer und mittlerer Lage	Wort- und Namensrhythmen
Einheit 6	b) Wechsel zwischen mittlere und hoher Lage, dann zwischen tiefer, mittlerer und hoher Lage.	Wort- und Namensrhythmen
Einheit 7	11. Schwünge mit dem linken Arm	
Einheit 8	12. Das "Klopfspiel"	Wort- und Namensrhythmen

Zeitplan	Bogengriff (Film Nr. 5 B)	Lieder und andere Materialien
Einheit 1	1. Vorbereitung des Bogengriffs an einem Holzstab oder Bleistift. a) nur mit Daumen und Mittelfinger als Kreis b) mit allen Fingern	
Einheit 2	2. Den Bogengriff aufbauen, während die linke Hand den Bogen trägt. Zuerst möglichst mit dem Hohen Bogengriff. 3. "Luftgige spielen"	Wort- und Namensrhythmen; Hot Cross Buns, <i>Hoe Down</i> und andere einfache Lieder

Zeitplan	Aufbau des Bogengriffs (Fortsetzung) (Film Nr. 5 B)	Lieder und andere Materialien
Einheit 3	<p>4. Geige und Bogen gleichzeitig halten.</p> <p>a) Die linke Hand in eine mittlere Lage an das Griffbrett. Bringen.</p> <p>b) Die Bogenspitze an den linken kleinen Finger hängen.</p> <p>c) Den Bogenriff schrittweise aufbauen.</p> <p>d) Den Bogen am Schwerpunkt auf die Saite legen.</p> <p>5. "Flügel schlagen" und "Bogenschütteln "</p> <p>6. "Heben und Setzen"</p>	
Einheit 5	<p>7. Jetzt können die Übungen Nr. 2 - 6 mit dem normalen Bogenriff wiederholt werden.</p>	

Zeitplan	Kurze Striche in der Bogenmitte (Film Nr. 5 B)	Lieder und andere Materialien
Einheit 3	<p>1. Freie Rhythmen auf leeren Saiten</p> <p>2. Wort- und Namensrhythmen auf einer oder zwei leeren Saiten.</p>	<p>Eigene Übungen erfinden.</p>
Einheit 4	<p>3. Verschiedene Bogenstriche auf allen leeren Saiten.</p> <p>4. Begleitungen zu bekannten Melodien auf leeren Saiten.</p>	<p>Begleitungen mit leeren Saiten zu: Skip to my Lou, On Top of Old Smoky, Barcarolle, Mary hat ein kleines Lamm, Hänschen klein, Jingle Bells, Swanee River, Campton Races;</p>
Einheit 5	<p>5. Gebundene Saitenwechsel</p>	<p>Eigene Übungen erfinden. <i>Persian Song</i></p>
Einheit 10	<p>6. Tonanfänge und -abschlüsse verfeinern. Spielen Sie mit "Schwungstrichen" und achten Sie auf die durchgezogene Bewegung.</p>	

Zeitplan	Aufbau der linken Hand und Stellung der Finger (Film Nr. 7 EL)	Lieder und andere Materialien
Einheit 2	Den dritten, zweiten und ersten Finger richtig aufsetzen. a) auf einem Bleistift b) auf dem Griffbrett	Hot Cross Buns, Jingle Bells, Mary hat ein kleines Lamm, Lieder aus: Fletcher/Rolland mit 1 - 3, 0 - 2, 0 - 1, <i>Echo Song, Puppet Ballet</i> , usw.
Einheit 4	2. Viele Lieder und Übungen für den Griff 0 - 3 a) Die Oktave über zwei Saiten b) Die reine Quarte auf einer Saite	vgl. Übungskassette; <i>Persian Song, March, Song of the Waves, Cradle Song, Sweet Eyed Sue</i> , Französisches Volkslied, Old MacDonald
Einheit 6	3. Der zweite Finger in seiner tiefen Stellung	Mary hat ihr Lamm verloren (in Moll), Thema aus Tschaikowskys 4. Symphonie
Einheit 20	4. Der erste Finger in seiner tiefen Stellung	<i>Morris Dance, Pirate Song, Little Old Clock, Parade of Picadors</i>
Einheit 21	5. Die gantzönige Griffstellung: 1 - 2 - 3 - 4	<i>Two Dancing Butterflies, An Old Legend</i>
Einheit 30	6. Oktaven mit "Perkussivem Spiel"	

Grundlegende Bewegungen der linken Hand (Film 6 PL)

Dieser Film und Kapitel Acht ist nicht zeitlich, sondern thematisch gegliedert. Alle hier dargestellten Grundlagen müssen während der gesamten Ausbildung gewissenhaft beachtet werden.

1. Die Beweglichkeit des linken Arms

Lagenwechselbewegungen zwischen tiefer, mittlerer und hoher Lage werden bereits in einem sehr frühen Unterrichtsstadium eingesetzt, um Festigkeit und übermäßige Anspannung zu verhindern, die durch zu langes, ausschließliches Spiel in der ersten Lage entstehen. Vermeiden Sie grundsätzlich, die Hand für einen langen Zeitraum nur in einer Lage spielen zu lassen.

2. Balance

Die Fingerspitzen werden über den Saiten gehalten. Sie sind genau über den zu spielenden Noten. Eine Handstellung, die dauerhaft entweder die tieferen oder die höheren Finger bevorzugt, kann Probleme für die jeweils anderen Finger verursachen. Bei entsprechenden technischen Anforderungen muß man jedoch von dieser Regel abweichen und kurzzeitig einen Finger mehr unterstützen.

3. Handstellung

Die Hand kann wechselhaft höher oder tiefer im Verhältnis zum Griffbrett stehen, ohne in Extreme zu verfallen. Eine zu hohe Hand schränkt die Griffspanne ein, eine übermäßig tiefe Handstellung schränkt die Beweglichkeit der Finger ein.

4. Die Stellung des Daumens

Wenn die Stellung der Finger gut balanciert ist, kann der Daumen seine Aufgaben sowohl in einer höheren als auch in einer tieferen Stellung gut übernehmen. In seiner höheren Stellung (dem 2. Finger gegenüber) ist der Kontakt zum Instrumentenhals normalerweise näher beim Grundgelenk. In seiner tieferen Stellung (gegenüber dem 1. Finger oder sogar ein wenig tiefer) berührt der Daumen den Hals in der Regel mit der Innenseite des Nagelglieds. Vermeiden Sie extrem hohe oder tiefe Stellungen.

5. Der Winkel der Finger

Der richtige Winkel der Finger zum Griffbrett ist von besonderer Bedeutung. Die linke Hand soll deutlich rechts vom Hals, nicht unter dem Hals sein. Der Nagel des 1. Fingers soll zum Daumen hinweisen (d.h. nach links, in Richtung G-Saite), nicht vom Daumen weg. Diese Regel wird von Anfängern häufig mißachtet (besonders beim Spiel auf der E-Saite), da Kindern der Druck mit den empfindlichen Fingerkuppen auf die scharfen Stahlsaiten unangenehm ist.

6. Der Kontaktpunkt des Zeigefinger-Grundgelenks

Wir empfehlen einen leichten Kontakt mit der Seite des 1. Fingers. Dieser Kontakt gibt eine gewisse Orientierung und hilft dem Anfänger, die linke Hand in der richtigen Art und Weise aufzubauen. Die Berührung findet mehr mit der Seite des Finger-Grundgelenks statt als mit der Innenfläche. Dieser Kontakt darf nie zu einem festen Griff werden, da sonst Vibrato und Lagenwechsel behindert würden. Bei einem intensiven Vibrato wird dieser Kontakt gänzlich aufgehoben.

Zeitplan	Verlängerung des Bogenstrichs (Film Nr. 8 EX)	Lieder und andere Materialien
Einheit 6	1. Spielen Sie "Fliegendes Pizzicato", fordern Sie zu einem balancierten Stand mit leichten, schwingenden Körperbewegungen auf.	Improvisation; Begleitungen mit leeren Saiten zu: Barcarolle, On Top of Old Smoky, <i>The Boom and the Chick-Chick</i>
Einheit 7	2. Die verschiedenen Abschnitte des Bogens mit freien Rhythmen erkunden. Mit dem Bogen "wandern".	
Einheit 9	3. Der "Stumme Bogentransfer"	
Einheit 11	4. Kurze Striche mit anschließendem "Stummen Bogentransfer".	Improvisation
Einheit 12	5. "Schwungstriche" und allmähliche Verlängerung des Bogenstrichs. Lange Striche gefolgt von einer Pause.	Improvisation, Tonleitern und Dreiklänge; Akkorde im Ensemble; Begleitungen mit leeren Saiten
Einheit 14	6. Gebundene Saitenwechsel, bei denen der Strich verlängert wird.	Improvisation; <i>Persian Song, Slumber Song</i> (zweite Stimme), <i>Sarabande, Mayday Carol</i>
Einheit 15	7. Melodien mit langen Bindungen auf einer Saite.	Barcarolle, Row, Row, Row Your Boat, <i>Dreamy Afternoon, Blue Lullaby, Mayday Carol</i>





Zeitplan	Verlängerung des Bogenstrichs (Fortsetzung) (Film Nr. 8 EX)	Lieder und andere Materialien
Einheit 20	8. Lange Striche, gefolgt von einer Pause	Improvisationen; Tonleitern und Dreiklänge; Akkorde im Ensemble
Einheit 23	9. Lange Striche, um einen gleichmäßig starken Ton zu entwickeln.	Tonleitern, Doppelgriffe; <i>Dreamy Afternoon, Mayday Carol, Serenade, Dreamy Eyed Sue, In Space</i>

Zeitplan	Entwicklung der Fingerbewegungen (9-FS)	Lieder und andere Materialien
Einheit 8	1. Der 4. Fingers in seiner: a) tiefen Stellung (Halbton zum 3. Finger).	<i>Blue Lullaby</i>
Einheit 9	b) normalen Stellung (Ganzton zum 3. Finger).	Ausschnitte aus bekannten Liedern; schwierigere Stücke, die den Einsatz des 4. Fingers erfordern: <i>Slumber Song, Sweet Melody, Dreamy Afternoon</i>
Einheit 12	2. Senkrechte Fingerbewegungen entwickeln (Fingerfall).	Tanzende Finger, <i>Morris Dance Tune, O'Malley's Reel, Mayday Dance</i>
Einheit 16	3. Horizontale, gleitende Fingerbewegungen (chromatische Veränderungen)	<i>Sweet Melody, Shoeshine Shuffle, Ragtime Tune</i>
Einheit 17	4. Fingerbewegungen bei Saitenwechseln: a) die Finger im Saitenwechsel stehen lassen b) Doppelgriffe	Hänschen klein, Jingle Bells, London Bridge, Campton Races, America, <i>Song of the Waves, Sweet Melody, Serenade, Hora, Peasant Dance, Parade of Picadors</i>
Einheit 20	c) Weiterführende Übungen für Saitenwechsel der linken Hand.	

Zeitplan	Grundlegende Lagenwechselbewegungen (9-FS)	Lieder und andere Materialien
Einheit 7	1. Große (stumme) Lagenwechsel ohne Bogen	
	2. Große Lagenwechsel ohne feste Tonhöhen mit Bogen	
Einheit 14	a) "Geister"	Siehe Kapitel Elf, Übung IV
Einheit 18	b) "Flöte"	
Einheit 16	3. Wechsel der gegriffenen und der Flageolett-Oktave	<i>Persian Song</i>
Einheit 22	4. Transponierende Lagenwechsel in benachbarte Lagen	Transponierte Ausschnitte aus bekannten Liedern: Hot Cross Buns (3-2-1), Au clair de la lune (1-1-1-2-3-2)
Einheit 23	5. Lagenwechsel innerhalb bekannter Melodien	Mary hat ein kleines Lamm, Hänschen klein, Barcarolle, Row, Row, Row Your Boat
Einheit 25	6. Tonleitern und Dreiklänge auf einer Saite	Eigene Übungen erfinden.
Einheit 27	7. Lieder aus der 1. Lage in die 5. Lage transponieren.	Eigene Übungen erfinden.

Zeitplan	Spiccato (10-BS)	Lieder und andere Materialien
	Vermittle Spiccato zuerst mit Hohem Bogengriff, später mit dem normalen Bogengriff.	
Einheit 9	1. Den Bogen ohne Ton von der Saite abprallen lassen.	Wort- und Namensrhythmen
Einheit 10	2. Die Saite mit kurzen Strichbewegungen streifen, um ein klingendes Spiccato zu spielen. Die Schüler erproben verschieden starke Bogenkantungen.	Wort- und Namensrhythmen: Hot Cross Buns, Jingle Bells, Skip to my Lou, Old MacDonald, Jack and Jill, <i>Little Old Clock</i> , <i>Peasant Dance</i>
Einheit 11	3. Saitenwechsel im Spiccato. (Achten Sie auf die Höhe des Ellbogens)	Eigene Übungen erfinden.

Zeitplan	Martelé und Staccato (BS-10)	Lieder und andere Materialien
Einheit 8	1. Den Bogen auf der Saite aufsetzen und Gewicht hinzuzufügen.	
	2. Spiele kurze Striche mit "Biß" (Collé).	Tonleitern und Dreiklänge
Einheit 12	3. Durch die Verlängerung des Bogenstriches wird aus dem Collé der Martelé-Strich	Old MacDonald, Jingle Bells, <i>March</i> , Pop goes the Weasel, O Dear, What can the matter be, Skip to my Lou, <i>Irritable Cuckoo</i> , <i>Polish Dance</i> , <i>Coke Date</i> , <i>Peasant Dance</i> , <i>Gavotte</i> , <i>Jungle Dance</i> , <i>Fiddler's Blues</i> , <i>Pirate Song</i>
Einheit 14	4. Martelé-Staccato: Spiele zwei und mehr Martelé-Striche auf einen Bogen	Hot Cross Buns (Variationen), <i>Sweet Eyed Sue</i> (Variationen)
Einheit 18	5. Staccato-Gruppen	Improvisation

Zeitplan	Entwicklung der Flexibilität (11-F)	Lieder und andere Materialien
	1. Zusammengesetzte und durchschwingende Bewegungen	
Einheit 12	a) 	Begleitung zu: Swance River, Barcarolle
Einheit 13	b) 	Tonleitern und Dreiklänge
Einheit 17	c) 	Tonleitern und Dreiklänge
Einheit 20	d) 	Begleitung zu: Barcarolle, Swance River
Einheit 19	2. Folgen von kurzen Noten mit nachgiebigem Handgelenk und lockeren Fingern	Wort- und Namensrhythmen; Barcarolle, <i>Blue Lullaby</i> , <i>Saraband</i> , <i>Song of the Waves</i> , <i>Cradle Song</i> , <i>Banjo Tune</i> , Row, Row, Row Your boat

¹ Mit den folgenden Rhythmusvariationen:

Zeitplan	Entwicklung von Flexibilität (11-F) (Fortsetzung)	Lieder und andere Materialien
Einheit 22	3. Kraft und Flexibilität für Sostenuto-Striche entwickeln, indem man den Bogen gegen einen Widerstand zieht und schiebt.	Tonleitern und Doppelgriffe; <i>Saraband, Mayday Carol, Serenade</i>
Einheit 25	4. Saitenwechsel mit lockerem Handgelenk und nachgiebigen Fingern	<i>Slumber Song, Country Fiddler, Hora</i>
Bei Bedarf	5. Bogengymnastik ² <ul style="list-style-type: none"> a) Die Bogenstange leicht mit dem Daumen drehen b) Die Bogenstange auf und ab klettern c) Den Bogen "wippen" d) Hand fallen lassen und heben 	
Zeitplan	Erster Vibrato-Unterricht (12-V)	Lieder und andere Materialien
Einheit 8	1. Rhythmen und Notengruppen klopfen (Das Klopfen kann evtl. mit "Freien Lagenwechseln" verbunden werden).	
Einheit 13	2. Der Lehrer "vibriert" die Finger des Schülers.	
Einheit 15	3. Mit dem linken Mittelfinger auf dem rechten Handrücken vibrieren. (Ohne Instrument) <ul style="list-style-type: none"> a) Kontakt nur mit dem Zeigefinger-Grundgelenk b) Kontakt mit dem Zeigefinger-Grundgelenk, Vibratobewegung mit dem 2. Und 3 Finger c) Kontakt mit Daumen und Zeigefinger-Grundgelenk d) Kontakt mit Daumen und Fingern 	
Einheit 19	4. Wiederholung der Vibratoübungen aus Einheit Fünfzehn mit Instrument. <ul style="list-style-type: none"> a) in Ruheposition b) in Spielposition 	
Einheit 21	5. Vibrato zu gestrichenen leeren Saiten (Dynamik-Vibrato).	
Einheit 24	6. Die Finger klopfen und lassen stehen. <ul style="list-style-type: none"> a) ohne Bogen 	
Einheit 26	<ul style="list-style-type: none"> b) mit Bogen 	<i>Under a Blue Moon</i>

² Diese Aufgaben müssen nicht von Schülern geübt werden, die bereits von selbst Flexibilität im Handgelenk und den Fingern entwickelt haben.

Zeitplan	Erste Schritte im Vibratounterricht (Fortsetzung) (12-V)	Lieder und andere Materialien
	7. Übe " Stationäre"-Lagenwechsel	
Einheit 28	a) Lagenwechsel in Halbtonschritten	
Einheit 29	b) Lagenwechsel mit der ganzen Hand, mit dem ganzen Arm	<i>The Dancers</i>
Einheit 31	8. Geschwindigkeit und Gleichmäßigkeit des Vibratos kontrollieren.	

Zeitplan	Sostenuto, Détaché und verwandte Stricharten (13-SD)	Lieder und andere Materialien
Einheit 13	1. Langsames Détaché in der oberen Hälfte a) einfaches Détaché	Französisches Volkslied, <i>Sweet Eyed Sue</i> , <i>Banjo Tune</i> , <i>Creole Tune</i> , <i>Two Dancing Butterflies</i>
Einheit 18	b) akzentuiertes Détaché	<i>Hoe Down</i> , <i>Old MacDonald</i> , <i>Camptown Races</i> , <i>Skip to my Lou</i> , <i>Sweet Eyed Sue</i> , <i>Ragtime Tune</i> , <i>March</i> , <i>Pirate Song</i>
Einheit 27	c) Espresivo-Détaché	<i>Fiddler's Blues</i> , <i>Mountain Serenade</i> , <i>Swingin' Along</i> , <i>Two Dancing Butterflies</i>
Einheit 29	d) langsames Détaché an verschiedenen Bogenstellen	
	2. Sostenuto-Striche mit gleichmäßiger Bogen-einteilung	
Einheit 22	a) auf einer Saite	<i>Swanee River</i> , <i>Barcarolle</i> , <i>Mayday Carol</i> , <i>Song of the Waves</i> , <i>Sweet Melody</i> , <i>Tenor Aria</i>
Einheit 26	b) auf zwei Saiten	<i>In Space</i> , <i>Slumber Song</i> , <i>Dreamy Eyed Sue</i>
Einheit 24	3. schnelles Détaché	<i>Banjo Tune</i> , <i>Creole Tune</i> , <i>Hora</i>
Einheit 28	4. Tremolo	<i>The Irritable Cuckoo</i>
Einheit 30	5. Sautillé	<i>Sweet Eyed Sue</i> (Variationen), <i>Banjo Tune</i> , <i>Skip to my Lou</i> (Variationen), <i>Improvisation</i>
Einheit 32	6. Fliegendes Staccato (Tremolo-Staccato)	